

—  
**jörg widmann**  
—

—  
**klarinetttist, komponist**  
—  
—



—  
**30. Januar – 3. Februar 2007 an der HMT Zürich**  
—  
—

---

## jörg widmann

wurde 1973 in München geboren. 1980 erhielt er ersten Klarinettenunterricht, 1984 ersten Kompositionsunterricht bei Kay Westermann. 1986 Klarinettenstudium an der Hochschule für Musik in München bei Gerd Starke 1993-96 Kompositionsunterricht bei Wilfried Hiller und Hans Werner Henze. Widmann gibt Meisterkurse für Klarinette und Komposition an der Royal Academy of Music in London. 1994-95 Fortsetzung des Klarinettenstudiums an der Juilliard School New York bei Charles Neidich. 1996 Kulturförderpreis der Landeshauptstadt München. 1997 wurde das Stück *Insel der Sirenen* beim Warschauer Herbst uraufgeführt; er erhielt den Bayerischen Staatspreis für junge Künstler. 1997-99 Kompositionsstudium an der Musikhochschule Karlsruhe bei Heiner Goebbels und Wolfgang Rihm. 1998 Meisterkurse an den Musikhochschulen von Lissabon und Odessa. 1999 Solist bei der Uraufführung der ihm gewidmeten Komposition *Musik für Klarinette und Orchester* von Wolfgang Rihm mit dem Sinfonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks. Weitere Aufführungen mit dem Radio Sinfonie Orchester Wien, dem Münchner Kammer-Orchester und dem Royal Philharmonic Orchestra. Zahlreiche Komponisten schreiben Werke für den Klarinettenisten Widmann. Belmont-Preis für zeitgenössische Musik der Forberg-Schneider-Stiftung 2000. Festival für den Klarinettenisten und Komponisten am Royal College of Music, London 2001. Professur für Klarinette an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg. Debüt bei den Donaueschinger Musiktagen mit dem Orchesterstück *Implosion* 2002. Schneider-Schott-Musikpreis. Hindemith-Preis des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2003 Uraufführung der *Violinetuden I-III* und des Vokalstücks *Signale* bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik. Förderpreis der Ernst von Siemens-Stiftung 2003. Uraufführung von *Das Gesicht im Spiegel* während der Münchner Opern-Festspiel 2003 im Cuvilliés-Theater

Jörg Widmann ist ein von stetiger Neugier getriebener Musiker. Er hat sich in der Musik der letzten fünfzig Jahre eingehend umgeschaut und die traditionsbildenden Werke der Moderne gründlich analysiert. Als Komponist und Interpret ist er ein doppelter Partiturenfresser. Seine instrumentale Intelligenz schärft den Blick auf die Notation und treibt ihn an, die vorgefundenen Klangmöglichkeiten kontinuierlich zu verfeinern und zu erweitern. In seinem noch jungen, aber schnell wachsenden Oeuvre, das vom Musiktheater über Orchester- und Ensemblewerke, Kammermusik und Solostücke schon ein breites Spektrum an Werken und Gattungen abdeckt, hat er mit seinen gerade dreissig Jahren die vielfältigsten Anregungen mit einer Assimilationskraft verarbeitet, die nur von einer starken Subjektivität zu leisten ist.

Mit geradezu erschreckender Leichtigkeit vermag er die von der Nachkriegsavantgarde entwickelten Techniken, Sprechweisen und formalen Gesten in seine persönliche Schreibweise zu integrieren. In seinen Partituren finden sich die gepressten Streicherklänge eines Lachenmann und die gehuschten Flötenflageolets eines Sciarrino, die selbstreflexiven Klangaktionen des Instrumentalen Theaters, Ligetis Mikropolyphonien oder die hart konturierten Einzelsetzungen seines Lehrers Rihm, um nur einiges aus diesem reichhaltigen Erbe zu nennen.

Der Vorwurf des Eklektizismus, in solchen Fällen in der Regel schnell zur Hand, greift hier jedoch nicht. Denn offensichtlich gelingt es dem Komponisten, den vorgefundenen Elementen stets den Duktus seiner eigenen Handschrift aufzuprägen, sie mit grosser emotionaler Geste seinem persönlichen Formwillen unterzuordnen und damit auf eigenwillige Weise neu zum Sprechen zu bringen. In diesem Prozess der kreativen Aneignung gerät wie unter dem Vergrößerungsglas ein Stück Traditionsbildung ins Blickfeld.

---

---

---

Dienstag, 30. Januar 2007, 12.00h-18.00h, HMT Zürich, Blauer Saal

## **Kammermusikworkshop**

Proben für das Konzert vom 31. Januar. Das detaillierte Programm wird kurzfristig aufgelegt.

---

Mittwoch, 31. Januar 2007, 17.30h, HMT Zürich, Kleiner Saal

## **Komponistenforum Jörg Widmann**

Jörg Widmann erläutert anhand von Aufnahmen sein musikalisches Denken und Arbeiten.

---

Mittwoch, 31. Januar 2007, 19.30h Kleiner Saal

## **Kammermusikkonzert**

### **Abschlussforum SfNM, Ltg. Bruno Karrer**

Werke von Jörg Widmann, Hans Werner Henze, Heinz Holliger, Aribert Reimann.  
Es spielen Studierende der HMT.

---

Freitag, 2. Februar 2007, 19.30h, HMT Zürich, Kleiner Saal

## **Konzert des Arc-en-Ciel**

### **Hörspur, Abgesänge**

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Robert Schumann | aus: <b>Stücke im Volkston op. 102 (1850)</b><br>für Violoncello und Klavier<br>I Mit Humor - II Langsam  |
| Jörg Widmann    | <b>Sieben Abgesänge auf eine tote Linde (1997)</b><br>nach Gedichten von Diana Kempff<br>Sopran, Violine, Klarinette, Klavier                               |
| Morton Feldman  | <b>For Frank O'Hara (1973)</b><br>für Flöte, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine, Violoncello  |
| Robert Schumann | <b>Lieder aus op. 90 (Lenau-Vertonungen) zur Todesmetapher</b><br>für Sopran und Klavier<br>Nr. 5: Einsamkeit<br>Nr. 6: Der schwere Abend<br>Nr. 7: Requiem |
| Jörg Widmann    | <b>Fieberfantasie (1999)</b><br>für Klarinette, Klavier, Streichquartett  |
- 
-

---

**Öffentliche Proben für das Konzert des Arc-en-Ciel**  
(2. Februar 2007)

Mo, 29. Jan 07	10.00 - 13.00	Gelber Saal
	14.30 - 17.30	Gelber Saal
Di, 30. Jan 07	10.00 - 13.00	Gelber Saal
	14.30 - 17.30	Gelber Saal
Mi, 31. Jan 07	10.00 - 13.00	Gelber Saal
	14.30 - 17.30	Gelber Saal
Do, 1. Feb 07	10.00 - 13.00	Kleiner Saal
	14.30 - 17.30	Gelber Saal
Fr, 2. Feb 07	15.00 h Generalprobe	Kleiner Saal

---

---

**Hinweis:**

Samstag, 3. Februar 2007, 20.00h Tonhalle Zürich (19.00h Einführung mit Jörg Widmann)  
**Konzert des Collegium Novum**  
mit Werken von Alban Berg, Pierre Boulez und Jörg Widmann

---

---

Eintritt zu allen Veranstaltungen an der HMT frei.  
[www.hmt.edu](http://www.hmt.edu)